

# Hunderte Kinderstimmen erwärmen St. Marien

Über 600 Kinder haben am Dienstag Weihnachtslieder in der Marienkirche gesungen. Mit „Oh du fröhliche“ und „Jingle Bells“ sorgten die Jungen und Mädchen für eine weihnachtliche Atmosphäre. Die Veranstaltung ist Teil der Aktion „Lübeck singt!“ und soll den Kleinen das Singen und die Weihnachtslieder näher bringen.



Mehr als 60 Weihnachtslieder stehen in der Liederbibel, ein gutes Dutzend singen die Kinder in St. Marien. Arne Wolf und Christine Möller begleiten die Kita-Gruppen auf der Gitarre.

Quelle: Fotos: Ulf-kersten Neelsen

**Innenstadt.** Es raschelt und klingelt in der Marienkirche. 33 Kita-Gruppen schlängeln sich ihren Weg durch die Bankreihen zu den Plätzen. Dick eingepackt in Winterjacken, Schals und Mützen setzen sich die Kinder auf die Bänke und warten andächtig, bis es endlich los geht. Pastor Robert Pfeifer begrüßt die fast 800 Gäste, bevor Michael P. Schulz das erste Lied anstimmt: „Advent, Advent“ singen die Kinder und ihre Betreuer. Sylvia Dürkop, Christine Möller, Arne Wolf, Peter Möller und Sven Fanick begleiten die Kinder musikalisch mit Gitarren, Trompete und Orgel. Der Klang des Weihnachtslieds erfüllt das hohe Kirchenschiff.

Die Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Lübeck singt!“ ist eine Initiative des Vereins Operette in Lübeck. Jedes Jahr werden verschiedene Singveranstaltungen für Groß und Klein angeboten. Für die Jüngsten wird neben dem Weihnachtssingen auch das Maising angeboten – ebenfalls in der Marienkirche. „Unser Ziel ist es, dass die Kinder Freude am Singen bekommen und die Lieder kennenlernen“, sagt Ina Haukohl von der Michael-Haukohl-Stiftung, die die Veranstaltung gemeinsam mit der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck unterstützt.

In Decken gehüllt sitzen die Kita-Kinder dicht aneinander gekuschelt auf den Bänken. Aus Sicherheitsgründen wurde die Heizung in der Kirche stillgelegt. Deswegen ist es zwar kalt in der Kirche, das hält die Kinder aber nicht davon ab, aus voller Kehle „Lasst uns froh und munter sein“ zu singen. Silke Grage von der Kita Kerckringstraße ist mit zehn Kindern zum Weihnachtssingen gekommen. „Die Atmosphäre in der Kirche ist super“, sagt sie. „Die Veranstaltung ist eine Klasse Einstimmung auf die Weihnachtszeit.“ Mit der Weihnachtsliederbibel haben die Erzieher die Stücke in ihren Gruppen einstudiert. In dem Heft stehen über 60 Lieder, die die Kinder teilweise schon auswendig können – etwa ein Dutzend werden gesungen. Mit einer roten Nikolausmütze sitzt Elisa Heidel vom Kindergarten „Kleine Störche“ auf einer Kirchenbank. Das fünfjährige Mädchen hofft, dass auch das Lied „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ gesungen wird. „Das ist mein Lieblingslied“, sagt sie. Dann möchte Dürkop, dass alle Kinder einmal aufstehen. Mit einem Mitmach-Klatsch-Spiel will die Musikpädagogin auch den letzten eingefrorenen Zeh wieder auftauen.

Zum Abschluss singen dann noch einmal alle zusammen: „Oh du fröhliche“ schallt es durch die Kirche. Unterstützt durch die große Kirchenorgel geben die Kinder ihr Bestes. Michael P. Schulz ist zufrieden mit der Veranstaltung. „Ich denke, wir haben es geschafft, gegen die Kälte anzusingen.“

*Von Saskia Hassink*



Fast 800 Kinder und Erzieher stimmen sich in der Marienkirche gemeinsam mit Liedern auf die Weihnachtszeit ein.